



**Auferstehen heißt Aufstehen**

## Worte der Seelsorgerin:



Wenn wir an Auferstehung denken, denken wir meist zuerst an das große Osterwunder: das leere Grab, den weggerollten Stein und die Botschaft

des Engels: „Er ist nicht hier – er ist auferstanden.“ Und doch geschieht Auferstehung nicht nur damals vor zweitausend Jahren. Sie kann auch mitten in unserem Alltag Wirklichkeit werden.

Es gibt Tage, an denen wir uns kraftlos fühlen. Tage, an denen Sorgen, Enttäuschungen oder Belastungen uns niederdrücken. Vielleicht sind es Konflikte in der Familie, Sorgen um die Zukunft, gesundheitliche Herausforderungen oder das Gefühl, mit manchen Dingen einfach nicht mehr weiterzukommen. Manchmal fehlt uns die Kraft, wieder aufzustehen und weiterzugehen.

Das Bild auf unserem Titel zeigt genau diese Erfahrung: Ein Mensch kniet am Boden, und Jesus beugt sich zu ihm hinunter und richtet ihn auf.

Vielleicht ist das eine der schönsten Botschaften von Ostern:

**Wir müssen nicht allein aufstehen.**

Der Auferstandene geht mit uns durch unser Leben. Er kennt unsere Müdigkeit, unsere Zweifel und unsere Sorgen. Er sieht auch die Lasten, die wir mit uns tragen – oft solche, die andere Menschen gar nicht wahrnehmen. Und er streckt uns immer wieder seine Hand entgegen.

Manchmal geschieht das unscheinbar: in einem guten Wort, in einem Gespräch, in der Nähe eines Menschen, der uns versteht. Manchmal im stillen Gebet, in einem Moment der Ruhe in der Kirche

oder in einem Bibelwort, das uns plötzlich berührt. In solchen Momenten können wir spüren: **Gott ist da. Er begleitet uns.**

Trotzdem kennen wir wohl alle auch diese andere Erfahrung:

Manchmal spüren wir Gottes Nähe nicht so, wie wir es uns wünschen. Wir sehen seine ausgestreckte Hand nicht immer. Oder wir zögern, sie zu ergreifen. Vielleicht, weil wir enttäuscht wurden. Vielleicht, weil Zweifel in uns aufkommen. Vielleicht auch, weil das Leben gerade so schwer erscheint, dass uns der Glaube kaum tragen kann.

Auch das gehört zu unserem Glaubensweg. **Glaube bedeutet nicht, immer alles zu verstehen oder immer voller Zuversicht zu sein.** Glaube bedeutet oft auch, weiterzugehen, obwohl wir nicht alles sehen können.

Ostern verspricht uns nicht, dass alle Schwierigkeiten verschwinden oder dass unser Leben immer leicht sein wird. Aber Ostern sagt uns: Das Leben ist stärker als alles, was uns niederdrücken will. **Gottes Liebe ist stärker als Angst, Zweifel und Tod.**

Darum streckt der Auferstandene auch heute seine Hand nach uns aus – geduldig, liebevoll und voller Hoffnung. Vielleicht bedeutet Auferstehung im Alltag genau das:

Dass wir uns immer wieder aufrichten lassen.

Dass wir neu anfangen dürfen.

Dass wir spüren: Wir sind nicht allein auf unserem Weg.

Möge die Botschaft von Ostern uns Mut machen, aufzustehen – Schritt für Schritt – und mit neuer Hoffnung in die Zukunft zu gehen.

*Ihre Seelsorgerin Regina Engl*

<b>Termine</b> 01. – 30. April 2026		
MITTWOCH <b>01</b>	<b>09:30</b>	<b>Gottesdienst</b> im <b>Seniorenzentrum</b>
DONNERSTAG <b>02</b>	<b>19:00</b>	<b>Gründonnerstag</b> <b>Abendmahlfeier</b> gemeinsam im <b>Guten Hirten</b> Ölbergandacht entfällt
FREITAG <b>03</b>	<b>14:30</b> <b>19:00</b>	<b>Karfreitag</b> <b>Kinderkreuzweg zur Todesstunde Jesu</b> <b>Karfreitagsliturgie</b> gemeinsam mit dem Guten Hirten in <b>St. Franziskus</b>
SAMSTAG <b>04</b>	<b>20:00</b>	<b>Karsamstag</b> <b>Feier der Osternacht</b> mit <b>Pater Paul Weingartner</b>
SONNTAG <b>05</b>	<b>09:30</b>	<b>Ostersonntag</b> <b>Auferstehungsfeier</b> für Kinder
MONTAG <b>06</b>	<b>06:00</b> <b>09:30</b>	<b>Ostermontag</b> <b>Emmausgang</b> <b>Gottesdienst</b> gemeinsam im <b>Guten Hirten</b>
MITTWOCH <b>08</b>	<b>09:30</b>	<b>Gottesdienst</b> im <b>Seniorenzentrum</b>
DONNERSTAG <b>09</b>	<b>09:15</b>	Start Spiegel-Spielgruppe
FREITAG <b>10</b>	<b>16:00</b>	Offener Singkreis
SAMSTAG <b>11</b>	<b>14:00</b>	Spielenachmittag
SONNTAG <b>12</b> Barmherzigkeitssonntag	<b>09:30</b>	<b>Hl. Messe</b>
DIENSTAG <b>14</b>	<b>18:00</b>	<b>Anbetung</b>

MITTWOCH <b>15</b>	<b>09:30</b>	<b>Gottesdienst im Seniorenzentrum</b>
DONNERSTAG <b>16</b>	<b>09:00</b>	Pfarrfrühstück
SONNTAG <b>19</b>	<b>09:30</b>	<b>Wort-Gottes-Feier</b>
DIENSTAG <b>21</b>	<b>18:00</b>	<b>Kraftquelle</b>
MITTWOCH <b>22</b>	<b>09:30</b>	<b>Gottesdienst im Seniorenzentrum</b>
SONNTAG <b>26</b>	<b>09:45</b>	<b>Erstkommunion</b> Monatssammlung zur Erhaltung der Gebäude
MITTWOCH <b>29</b>	<b>09:30</b>	<b>Gottesdienst im Seniorenzentrum</b>

### Vorschau Mai:

01.Mai Staatsfeiertag

10.Mai Muttertag

14.Mai Christi Himmelfahrt gemeinsamer Gottesdienst im Guten Hirten

24.Mai Pfingstsonntag

25.Mai Pfingstmontag gemeinsam mit dem Guten Hirten in St. Franziskus

29.Mai Lange Nacht der Kirchen

30.Mai Firmung im Guten Hirten

### Kirchenöffnung:

Nach langer Zeit ist es in der **Karwoche (MO- FR von 9-12 Uhr)** wieder so weit, unsere Kirche öffnet den Vorraum zum stillen Gebet, oder in das neue Mit- trage Buch einzuschreiben. Unser neues Büchlein liegt bereit, um mit Gebetsanliegen, Sorgen und Nöten, aber auch mit Danksagungen gefüllt zu werden und wird nun an jedem Sonntag, an dem wir Gottesdienste bzw. hl.

Messen feiern, zum Altar mitgenommen, um so die Anliegen vor Gott zu bringen.

In Zukunft wird dann immer der Kirchenvorraum von Dienstag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet sein, um sich selbst eine Auszeit im Alltag zu gönnen. Voraussichtlich wird ab Ende des Monats auch unser neuer elektronischer Opferlichtständer seinen Platz dort finden und sie einladen ein Licht zu entzünden. Als Seelsorgeteam bedanken wir uns für Ihre Geduld und freuen uns, Ihnen zumindest den Vorraum wieder zugänglich machen zu können.

### **Trauerbegleitung**

Wenn Sie einen lieben Menschen verloren haben und jemanden zum Zuhören brauchen, dann steht Ihnen unsere Trauerbegleiterin Renate Reichl, oder die Seelsorgerin Regina Engl, nach telefonischer Terminvereinbarung durch das Pfarrbüro gerne zur Seite. (0732 38 00 50)

### **Rückblicke:**

**Suppensonntag der kfb:** Der 2. Fastensonntag begann musikalisch umrahmt vom „Chorus Gaudete“ und einer feierlichen Wortgottesfeier in unserer Kirche. Wärmende Suppen und gute Gespräche sind die besten Zutaten für eine Gemeinschaft und das konnten wir im Anschluss im Pfarrsaal erleben. Danke an alle Suppenköchinnen und -köche, die durch ihre köstlichen Suppen, den geschmacklichen Rahmen für diesen Sonntag gestaltet haben. Somit konnten



wir 260 Euro Spenden sammeln, die Frauen in Not unterstützen werden. Vergelt ´s Gott!

### Strudelessen für Menschen, die ´s strudelt:



Am 4. Fastensonntag feierten wir gemeinsam zuerst Wortgottesdienst zum Thema „Du gehörst dazu!“ und „Ich teile mit dir!“, zwei neuen Werken der Barmherzigkeit von Bischof Wanke, der kürzlich verstorben ist. Das Leben meint es nicht immer gut mit einem und dann „strudelt ´s“ einen. In diesem Sinne durften wir bei sauren und süßen Strudeln unsere Herzen und Geldbörsen öffnen für wohnungslose Menschen. Durch die großzügigen Spenden der Besucher\*innen des Strudelbuffets von insgesamt **361,32 Euro**, für das Projekt „**Krankenzimmer**“ der Caritas, können dort Betroffene medizinisch und pflegerisch nach einem Krankenhausaufenthalt betreut werden. Danke an alle, die zu diesem großen Erfolg beigetragen haben! Ich freue mich schon auf nächstes Jahr, wenn es am 4. Fastensonntag wieder heißt: „Strudelessen für Menschen, die ´s strudelt“, denn strudeln kann es uns alle mal im Leben.

Bilder: Cover KI generiert (am 6.3.26), Fotos Renate Reichl und Beate Stockinger

Impressum:

PFARRE LINZ-SÜD

Pfarrgemeinde St. Franziskus, Neubauzeile 68, 4030 Linz

Telefon 0732 38 00 50 Bürozeiten Di+Do von 9 bis 11 Uhr

E-mail: [pfarre.stfranziskus.linz@diocese-linz.at](mailto:pfarre.stfranziskus.linz@diocese-linz.at)

Homepage: [www.pfarre-linz-stfranziskus.diocese-linz.at](http://www.pfarre-linz-stfranziskus.diocese-linz.at)